



STADT-ANZEIGER

AMTSBLATT DER STADT



ZELLA-MEHLIS

■■■ verbindet

Jahrgang 24

Donnerstag, den 26. November 2015

Nr. 24 / 48. Woche

Inhalt

Seit 25 Jahren bei der Stadtverwaltung

Basar für Kindersachen war ein voller Erfolg

Worüber wir uns gefreut haben:
Post aus Sondershausen

„Mach dich ran“
im Meeresaquarium

Themenabend:
Verständnis der Religionen
am 26. November

Blechbläserensemble erhält
Sonderpreis beim
Landesorchesterwettbewerb

Märchenstunde bei Da Capo

Adventskonzert des
Gesangvereins
am 29. November

Freizeitreff lädt
zum Weihnachtsprojekt

**Nächster
Redaktionsschluss:
30. November**

**Nächster
Erscheinungstermin:
10. Dezember**

Lehrlingspreis verliehen

Marcel Loyal und Tobias Will sind die Träger des Lehrlingspreises 2015. Ein Sonderpreis ging an Mandy Scheidig, die ausgezeichneten Unternehmen sind die FHS Fahrzeughandel & Service GmbH und die Arno Barthelmes Zella-Mehlis GmbH.
Herzlichen Glückwunsch!



Einweihung der Hauptstraße und des Cafés Scheidig

Bei schönstem Sonnenschein und vielen Gästen wurde Anfang November die Hauptstraße und das neue Café der Bäckerei Scheidig gegenüber der Zellaer Kirche eröffnet.

Bald ist Nikolausmarkt

In diesem Jahr findet von 4. bis 6. Dezember der Nikolausmarkt statt. Der Nikolaus freut sich schon auf viele Besucher.



Mehr zu diesen Themen im Innenteil!



Amtliche Mitteilungen



Stadtmitteilungen

Vollzug der Gewerbeordnung (GewO),

§ 55 a Abs. 2 GewOBefreiung von dem Erfordernis der Reisegewerbekartenzpflicht für den Nikolausmarkt vom 04.12.2015 bis 06.12.2015

Auf der Grundlage des § 55a Abs 2 GewO erlässt die Stadt Zella-Mehlis als untere Gewerbebehörde gemäß § 1 Zuständigkeits- und Ermächtigungsverordnung auf dem Gebiet des Gewerberechts vom 09.01.1992 (GVBl. S. 45), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27.02.2009 (GVBl. S. 277) folgende Allgemeinverfügung:

Allgemeinverfügung

1. Für den Verkauf von alkoholischen Getränken anlässlich des Nikolausmarktes (04.12.2015 – 06.12.2015) werden die Standbetreiber sowohl von der Erfordernis der Reisegewerbekarte als auch von der Ausnahmebewilligung zum Ausschank und Verkauf von alkoholischen Getränken entbunden.
2. Unter die in Nr. 1 genannte Ausnahme fallen alle die Standbetreiber, welche einen gültigen Vertrag mit der Stadtverwaltung Zella-Mehlis für diese genannte Veranstaltung besitzen und gemäß diesem Vertrag berechtigt sind, alkoholische Getränke zu verabreichen.
3. Diese Allgemeinverfügung tritt einen Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft und verliert ihre Gültigkeit mit Beendigung der obenstehenden Veranstaltung.

Zella-Mehlis, 06.11.2015

Rossel

Bürgermeister

Beschlüsse des Ausschusses für Soziales, Kultur, Jugend, Sport und Tourismus

10. Sitzung vom 09.11.2015

TOP 5

Zuschüsse für Vereine der Stadt Zella-Mehlis für die Nutzung von gedeckten Sportanlagen im Jahr 2015.
(Vorlagen-Nr. 2015/0089)

Erläuterungen zum neuen Bundesmeldegesetz

Mit der Einführung des elektronischen Meldescheinsystems (Änderung des bisherigen Verfahrens) im Staatlich anerkannten Erholungsort Zella-Mehlis zum 01.11.2015 gibt die Tourist-Information der Stadtverwaltung Zella-Mehlis aus aktuellem Anlass nachfolgend rechtliche Erläuterungen für die örtlichen Beherbergungsbetriebe und Privatvermieter bekannt. Für den touristischen Bereich sind insbesondere die Paragraphen 29 bis 31 des neuen Bundesmeldegesetzes seit 01.11.2015 relevant (<http://www.bmi.bund.de>).

Erläuterungen zum neuen Bundesmeldegesetz

(Gesetz zur Fortentwicklung des Meldewesens (MeldFortG) für Beherbergungsstätten)

- Bislang mussten Gäste den Meldeschein in Beherbergungsbetrieben komplett handschriftlich ausfüllen. Zukünftig können die Beherbergungsbetriebe den Meldeschein mit den bereits bekannten Gastdaten ausdrucken. Der **Gast** bleibt weiterhin gesetzlich **verpflichtet, den Meldeschein zumindest handschriftlich zu unterschreiben**.
- Die **Aufbewahrungsfristen** des Meldescheins werden bundeseinheitlich auf **ein Jahr** nach Ankunft des Gastes festge-

setzt. Nach dieser Frist sind sie zu vernichten. Meldescheine sind so aufzubewahren, dass keine unbefugte Person sie einsehen kann.

- Die Meldescheine sind den nach Landesrecht bestimmten Behörden zur Erfüllung ihrer Aufgaben **auf Verlangen zur Einsichtnahme vorzulegen**.
 - Beherbergte **ausländische Personen**, die namentlich auf dem durch die Gemeinde vorgegebenen Meldescheinsystem aufzuführen sind, haben sich bei der Anmeldung **durch Vorlage eines gültigen Identitätsdokumentes** (anerkannter gültiger Pass oder Passersatz) **auszuweisen**.
 - Meldescheine enthalten folgende Daten:
 1. Datum der Ankunft und der voraussichtlichen Abreise,
 2. Familiennamen
 3. Vornamen
 4. Geburtsdatum
 5. Staatsangehörigkeiten
 6. Anschrift
 7. Mitreisende
 8. Serien-Nr. des anerkannten und gültigen Passes oder Passersatzpapiers bei ausländischen Personen
 - Durch Landesrecht kann bestimmt werden, ob für die Erhebung von Fremdenverkehrs- und Kurbeiträgen weitere Daten mit dem Meldeschein erfasst werden dürfen.
 - Die erhobenen Daten dürfen von im Bundesmeldegesetz genannten Behörden verarbeitet und genutzt werden, sofern dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist (u.a. zur Aufklärung des Schicksals von Vermissten, für die Erhebung von Fremdenverkehrs- und Kurbeiträgen, zur Ausstellung kommunaler Gästekarten sowie für die Beherbergungs- und Fremdenverkehrsstatistik).
- Weitere Rechtsgrundlagen für besondere Meldescheine für Beherbergungsstätten und für die Erhebung von Kurbeiträgen:**
- Thüringer Gesetz zur Ausführung des Bundesmeldegesetzes und zur Anpassung der Landesvorschriften vom 23. September 2015, § 3 - Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) § 9 (<http://landesrecht.thueringen.de>)
 - Kurbeitragsatzung der Stadt Zella-Mehlis vom 22.03.2013

Beachten Sie weitere Amtliche Mitteilungen auf Seite 16 in diesem Amtsblatt.

Nichtamtliche Mitteilungen

Volkstrauertag auch in Zella-Mehlis



Wie in vielen Orten in Deutschland ist auch in Zella-Mehlis der Volkstrauertag begangen worden. Bürgermeister Richard Rossel und der Stadtverband der CDU hatten gemeinsam zum Geden-



ken der Opfer von Krieg und Gewalt an das Ehrenmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs auf den Lerchenberg eingeladen. Bürgermeister Richard Rossel begrüßte die Anwesenden, unter denen neben dem CDU-Stadtverband Mitglieder der anderen Stadtratsfraktionen und Vertreter von Vereinen und Verbänden der Stadt, so von der Schützenvereinigung und dem Feuerwehrverein, waren. Er nahm gleich zu Beginn Bezug auf die aktuellen Geschehnisse in Paris. „Wir trauern mit Frankreich“, sagte er und gedachte der 129 Menschen, die bei den Terroranschlägen am Freitagabend in der französischen Hauptstadt ums Leben kamen.

Das Totengedenken übernahm Marco Bader, der Vorstand des CDU-Stadtverbands. „Unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung“, sagte er. Walburga Reinhardt, Vorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion, griff ein Einzelschicksal heraus. Sie erinnerte an das Leben von Alfred Pitsch, einem Zella-Mehli-er, der kurz nach seiner Hochzeit in den Zweiten Weltkrieg eingezogen wurde.

Dicken Stapel Briefe mitgebracht

Sie hatte Gelegenheit, all die Briefe zu lesen, die Alfred Pitsch von seinen unterschiedlichen Stationen nach Hause an seine junge Frau geschrieben hat. „Seine Tochter, 1941 geboren, und seinen Sohn, 1943 geboren, konnte er nur an den wenigen Urlaubstagen kennenlernen, die er in unserer Stadt verbringen konnte“, erinnerte sie und verwies auf den dicken Stapel Briefe, die sie mit ans Denkmal gebracht hatte.

Sein letzter Brief vom 22. Dezember 1944 kam aus der Region am Schwarzen Meer. Seither fehlt der Familie jedes Lebenszeichen von ihm, Alfred Pitsch gilt bis heute als vermisst.

Mit einem Zitat von Albert Einstein schlug sie den Bogen in die Gegenwart: „Ich bin nicht sicher, mit welchen Waffen der dritte Weltkrieg ausgetragen wird, aber im vierten Weltkrieg werden sie mit Stöcken und Steinen kämpfen.“ „Ich habe das Gefühl, wir haben den dritten Weltkrieg übersprungen und sind bereits im vierten angekommen“, sagte sie angesichts der Gewalt und Kriege, die es aktuell auf unserem Planeten gibt und bei dem Jugendliche, fast noch Kinder, kämpfen müssen. „70 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg sind wir mit dem Volkstrauertag in der Realität angekommen und haben nun die Gelegenheit, aus der Geschichte zu lernen.“

Walburga Reinhardt schloss ihre Rede mit einem Zitat von Erich Klausener: „**Friede ist mehr als Nicht-Krieg. Friede bedeutet Versöhnung, Annäherung, Ruhe in Ordnung, Menschlichkeit für alle Menschen. Friede ist nur durch menschliches Umdenken zu erreichen. Vor allem muß aus den Herzen alles Mißtrauen gebannt werden.**“



Seit 25 Jahren bei der Stadtverwaltung

Der 1. November 1990 war der erste Arbeitstag von Angelika Bernhardt bei der Stadt Zella-Mehlis – daher wurde nun ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierlich begangen.

Die Fachbereichsleiterin für Soziales, Kultur und Freizeit gehört durch ihr vielfältiges Aufgabengebiet, bei dem sie zahlreiche Kontakte zu den Menschen in unserer Stadt pflegt, sicher zu den bekanntesten Gesichtern in der Stadtverwaltung.

Viele kennen sie jedoch bestimmt auch noch als Lehrerin: „Von 1976 bis 1987 habe ich als Lehrerin für Deutsch und Russisch an der Hugo-Jacobi-Schule unterrichtet und von dort bin ich zum SC Motor gewechselt“, sagt sie. Mit der Wende gab es dort keine hauptamtliche Beschäftigung mehr für sie. „Ich habe in dieser Zeit viele Bewerbungen geschrieben, aber in der Stadtverwaltung hat es gleich geklappt“, erinnert sie sich.

Ganz zu Beginn war ihr Arbeitsbereich, damals als Amtsleiterin für Schule, Jugend und Sport, noch an der Mülhstraße untergebracht, in dem Haus, in dem sich heute „Ankes Trachtenhaus“ befindet. Am Stadtfestwochenende 1991 erfolgte dann der Umzug ins Bürgerhaus und 1992 erfolgte der Umzug in die Rathausstraße 1, in das Gebäude, in dem bis zur Sanierung des Rathauses die Stadtverwaltung untergebracht war.

Zu diesem Zeitpunkt wurden drei Ämter zusammengelegt und nach kurzer Zeit war Angelika Bernhardt die Amtsleiterin für Soziales, Kultur und Sport. 1995 zog sie mit der gesamten Stadtverwaltung ins Rathaus ein und hat seither „dieses schöne Büro“ im Erdgeschoss, wie sie selbst sagt.

Ihre Tätigkeit für die Stadtverwaltung endet aus Altersgründen zum 31. Dezember dieses Jahres.



Hauptstraße eingeweiht, Café Scheidig eröffnet



Bei schönstem Sonnenschein und vielen Gästen sind die Hauptstraße und das neue Café der Bäckerei Scheidig an der grünen Oase feierlich eröffnet worden. Viele Zella-Mehli-er waren gekommen, um gemeinsam mit Bürgermeister Rossel und Familie Scheidig die offizielle Einweihung der Hauptstraße sowie die Eröffnung des neuen Cafés der Bäckerei zu begehen.

Bürgermeister Rossel nannte einige Details aus der Sanierung des fünften und letzten Bauabschnittes der rund 1740 Meter langen Hauptstraße: Baubeginn war der 7. April diesen Jahres und Fertigstellung kurz vor dem Tag der Deutschen Einheit - am 2. Oktober. In dieser letzten Bauphase standen 200 Meter zur grundhaften Sanierung aus, die sich von der Gabelung Café Scheidig bis hin zum Zellaer Markt erstreckten. In der sechsmonatigen Bauphase wurden unter anderem die Gehwege ausgebaut, die Straßenbeleuchtung erneuert, ein Festplatz für die Kirche errichtet, die Bushaltestelle umgesetzt, Bäume gepflanzt und etliche Hausanschlüsse neu verlegt. Mit dem Abschluss des Bauabschnittes ist nun die gesamte Hauptstraße fertiggestellt und verbindet in ihrer modernen, schönen Form den Zellaer und den Mehliiser Markt.

Gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden Christine Neumann (Freie Wähler), Walburga Reinhardt (CDU), Lutz Köhler (Die Linke) und Horst Beuthe (SPD) sowie Altbürgermeister Karl-Uwe Panse, durchschnitt Bürgermeister Rossel schließlich das Band zur Eröffnung der Hauptstraße.

Im Anschluss übergab er das Wort an Sebastian Scheidig, der sich herzlich bei seiner Familie, den Bauplanern, seinem Team und allen weiteren Unterstützern des Projektes bedankte. Insbesondere dankte er seinem Vater und seinen Großeltern und forderte sie dazu auf, ruhig ein bisschen stolz auf das Erreichte zu sein.



Ein „Durchschneiden“ der besonderen Art wurde schließlich am Eingang des neuen Cafés zelebriert: Hier wurde ein 1700 Zentimeter langes Weißbrot feierlich durchsägt und gab das neue Café für den Besuchersansturm frei. Auf 200 Quadratmetern kann man sich nun mit Kaffee, Kuchen und Gebäck verwöhnen lassen. Es gibt auch kostenloses W-LAN.

Wir wünschen dem neuen Café gutes Gelingen!

Einige Fakten zur Hauptstraße über alle fünf Bauabschnitte:

- Ein 2120 Meter langer Kabelgraben verbindet 54 LED-Leuchten.
- Eingerichtet wurden sechs behindertengerechte Bushaltestellen, davon drei mit Wartehäuschen.
- Zu rund einer halben Million großen und kleinen Pflastersteinen vom ersten zum vierten Bauabschnitt gesellen sich im letzten Bauabschnitt rund 13.500 Pflasterplatten, 15.000 Mosaiksteine und 16.000 Kleinpflastersteine.
- 32 Bäume wurden entlang der Hauptstraße neu gepflanzt: Es handelt sich um Spitz- sowie Feldahorn, Rosskastanie, Nelken-Kirschen, Säulen-Mehlbeeren, Winterlinden, Eschen und Rotbuchen.
- Alle fünf Bauabschnitte wurden in enger Zusammenarbeit der Stadt mit dem ZWAS und der SWSZ Netz GmbH ausgeführt. So wurden über die gesamte Strecke ein neuer Mischwasserkanal, eine Trinkwasserleitung und eine Hauptgasleitung inklusive 56 neuer/sanierter Hausanschlüsse verlegt.

Die am Bau (und am Gelingen) beteiligten Firmen waren:

- Planungsleistungen:

Gesamtplanung Verkehrsanlage: bpi Bauplanungs- und Ingenieurbüro GmbH, Zella-Mehlis
Gesamtplanung Beleuchtung: viaproject Beratende Ingenieure GmbH, Suhl

- Gesamtplanung Trinkwasser und Abwasser (im Auftrag ZWAS):
Straßen-, Tief- und Hochbauprojektierung GmbH
Straßenbegleitgrün: Planungsbüro für Landschaftsgestaltung und Freianlagen Hilde Gromeleit, Suhl
Vermessung: Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Heiko Eckardt, Meiningen
- Bauausführung: Straßen- und Tiefbau komplett, Verlegung Entwässerungskanal, Stützmauern, Ausstattung Verkehrsanlage: Straßen- und Asphaltbau Rennsteig GmbH, Suhl
- Straßenbeleuchtung, erster und zweiter Bauabschnitt: Suhler Stadtbetrieb
- Straßenbeleuchtung, dritter und vierter Bauabschnitt: Elektro-Wolf GmbH
- Straßenbeleuchtung, fünfter Bauabschnitt: Elektro-Dienst GmbH, Zella-Mehlis
- Straßenbegleitgrün: Grünanlagen- und Sportplatzbau, Suhl

Zella-Mehlis als gutes Beispiel in bundesweiter Broschüre

583 Kommunen haben sich in diesem Jahr am bundesweiten „Tag der Städtebauförderung beteiligt“, der zum ersten Mal stattgefunden hat. Zella-Mehlis war dabei und ist nun in der Broschüre des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit „Eine gelungene Premiere“ mehrfach benannt und abgebildet.

Die Broschüre vermittelt einen Eindruck davon, welche Informationsmöglichkeiten und Angebote sich die teilnehmenden Städte einfallen lassen haben und gibt Anregungen für künftige Veranstaltungen. Am Samstag, dem 21. Mai 2016, findet der nächste „Tag der Städtebauförderung“ statt und natürlich ist Zella-Mehlis dann wieder dabei.

Die Broschüre kann man hier als Pdf-Datei herunterladen oder in Papierform bestellen: <http://www.bmub.bund.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/tag-der-staedtebaufoerderung-2015-eine-gelungene-premiere/>





Bild für die Giebelwand kommt im Frühjahr

Das große Fotomotiv, das ein Künstler Anfang November an der Giebelwand des Bahnhofs angebracht hat, ist nach einem Tag wieder entfernt worden. Die technische Umsetzung hat nicht die Gewähr dafür gegeben, dass das Bild langfristig hält. Nun werden andere technische Möglichkeiten geprüft und im Frühjahr umgesetzt. Dann wird die Giebelwand ein richtiger Hingucker am Bahnhof.



Bierbachstraße gesperrt

Seit Mitte November ist die Bierbachstraße zwischen Böhmerberg- und Karlstraße komplett gesperrt. Grund dafür sind Leitungsverlegungen durch die SWSZ im Untergrund.

Die Böhmerbergstraße wird daher schon ab Talstraße als Sackgasse ausgeschildert. Die Sperrung ist bis zum 4. Dezember beantragt. Wir bitten um Verständnis!



Blechhammer wieder befahrbar



Die Straße Blechhammer ist fertiggestellt und kann wieder befahren werden. Das teilte Baubetriebshofsleiter Holger Hahn mit. Der ZWAS musste die Straße öffnen, um den Abwasserkanal im Untergrund von der Lubenbachstraße bis zum Blechhammer zu erneuern. Die Stadt hat sich daraufhin entschieden, die Straße auf der kompletten Breite instand zu setzen.

Herzlichen Glückwunsch zum Lehrlingspreis 2015!

Marcel Loyal und Tobias Will sind die Träger des Lehrlingspreises 2015. Ein Sonderpreis ging an Mandy Scheidig, die ausgezeichneten Unternehmen sind die FHS Fahrzeughandel & Service GmbH und die Arno Barthelmes Zella-Mehlis GmbH. Herzlichen Glückwunsch!



Marcel Loyal, Mandy Scheidig und Tobias Will

Als Industriemechaniker/Feingerätebau

Marcel Loyal hat bei der Sandvik Tooling Supply Schmalkalden, einer Zweigniederlassung der Sandvik Tooling Deutschland GmbH, seine Ausbildung zum Industriemechaniker im Einsatzgebiet Feingerätebau absolviert. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Entwicklung, Konstruktion und Herstellung von Sonderwerkzeugen für die Metallzerspanung und gilt in dieser Branche als Marktführer. Seit 1995 hat es in Schmalkalden eine eigene Lehrwerkstatt für den Lehrberuf des Industriemechanikers / Feingerätebau und seit 2015 auch für Metalltechnik / Montage-technik und wurde unter anderem 2011 von der IHK Südthüringen als „Hervorragendes Ausbildungsunternehmen“ gewürdigt. Marcel Loyal gehört in die Reihe der hervorragenden Fachkräfte, die dort ihre Ausbildung absolviert haben. Durch seine sehr guten Ergebnisse sowie Fleiß und Disziplin gehört er zu den besonderen Ausnahmefähigen, und konnte die Ausbildung bereits ein halbes Jahr früher und mit der Gesamtnote „sehr gut“ beenden. Folgende Schwerpunkte gab es bei seiner Ausbildung: das Lesen, Erstellen und Anwenden von technischen Unterlagen, manuelle und maschinelle Herstellung von Werkstücken und Werkzeugen, Einrichten und Umrüsten von Werkzeugmaschinen sowie die Sicherung der Produktqualität. Im Unternehmen gilt er nicht nur als sehr gute Fachkraft mit hohem praktischen Geschick, sondern aufgrund seiner positiven Persönlichkeit auch für andere Azubis ein Vorbild. Bereits nach kurzer Berufserfahrung erfüllt Marcel Loyal schon jetzt die hohen Anforderungen, die an einen Mitarbeiter eines international aufgestellten Konzerns gestellt werden.

Als Industriekaufmann

Tobias Will hat nach dem Abitur und dem Zivildienst seine Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Feinmess Suhl GmbH begonnen und sie mit der Note „gut“ (85 Punkte) abgeschlossen. Feinmess ist ein renommierter Hersteller von mechanischer und elektronischer Präzisionsmesstechnik. Die Suhler Firma ist ein Tochterunternehmen der August Steinmeyer GmbH & Co. KG Albstadt (Baden-Württemberg), einer weltweit agierenden Unternehmensgruppe mit mehr als 650 Mitarbeitern. Bei seiner Ausbildung erwarb Tobias Will ein umfangreiches Wissen in den Fachgebieten betriebliches Rechnungswesen, Personalwesen, Materialwirtschaft, Vertrieb und Arbeitsvorbereitung. Seine Ausbilder bescheinigen Tobias Will eine gute Auffassungsgabe, äußerste Zuverlässigkeit und gewissenhafte und effiziente Tätigkeit. Er ist belastbar und meistert die hohen Anforderungen auch unter Termindruck. Nach seiner erfolgreich bestandenen

Abschlussprüfung wurde er vom Unternehmen als Mitarbeiter übernommen und ist nun im Bereich Materialwirtschaft tätig. Dort trägt er die Verantwortung für den termingerechten und kosteneffizienten Einkauf von Materialien und Rohstoffen. Dabei zeichnen ihn Verhandlungsgeschick, Organisationstalent und analytisches Denken aus.



Die geehrten Unternehmer mit ihren Gratulanten: Lutz Anding (Gewerbeverein), Richard Rossel (Bürgermeister), Michael Jäntschi, Mario Völker und Manfred Scharfenberger (alle drei FHS), Ausbilder Frank Stamer und Arno Barthelmes sowie Peggy Greiser (Zweite Beigeordnete des Landrats)

Zweitausbildung: Altenpflege

Mandy Scheidig hat in diesem Jahr einen Sonderpreis erhalten, der noch nie vergeben wurde: Sie wurde für ihre erfolgreiche Zweitausbildung geehrt. Mit bereits 34 Jahren, als junge Mutter zweier Kinder, die als Verkäuferin im elterlichen Betrieb arbeitete, hatte sie sich entschlossen, einen zweiten Beruf zu erlernen, der sie nun sichtlich erfüllt. Sie suchte das Gespräch mit Petra Werner, der Leiterin des AWO-Seniorenheims „Am Lerchenberg“, weil sie Altenpflegerin werden wollte. Sie wollte umfassende medizinische Kenntnisse erlangen und damit Menschen helfen. Nach einem Praktikum stieg sie kurzentschlossen in das Ausbildungsjahr zur examinierten Altenpflegerin ein.

Mandy Scheidig war von Beginn an eine fleißige und ehrgeizige Schülerin. Sie hinterfragte theoretisches Wissen und konnte die gelernte Theorie in der Praxis anwenden. Von ihren Ausbildern wird Mandy Scheidig als sehr umsichtig und gewissenhaft und war zu jeder Zeit hoch motiviert. Mit Konsequenz und Ehrgeiz bereitete sie sich auf das Staatsexamen vor. Das Abschlusszeugnis der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen / Höhere Berufsfachschule Fachrichtung Altenpflege bescheinigt ihr einen hervorragenden Durchschnitt von 1,2.

Seit September arbeitet Frau Scheidig als examinierte Altenpflegerin im AWO Seniorenpflegeheim „Am Lerchenberg“ Zella-Mehlis. Die Leitung des Seniorenheimes und die Bewohner des Wohnbereiches 1 können sich nun über eine sehr empathische, pflichtbewusste und fröhliche Mitarbeiterin freuen. Mit Herz und Verstand ist sie für ihre Bewohner immer helfend da, erkennt und erfüllt deren Wünsche und Bedürfnisse. Mandy Scheidig hat sich zu einer selbständigen und verantwortungsbewussten Fachkraft entwickelt, der es immer gelingt, die Balance zwischen Individualität, Teamfähigkeit, Fachwissen und eigener Persönlichkeit herzustellen – so die Einschätzung der Heimleiterin des Pflegeheimes.

Verantwortungsvolle Unternehmen ausgezeichnet: FHS Fahrzeughandel & Service GmbH

Die FHS Fahrzeughandel & Service GmbH wurde im September 1990 gegründet und konnte in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum begehen. Das Unternehmen ist seit 1992 MAN-Vertragspartner. In Südthüringen ist es an drei Standorten präsent und beschäftigt derzeit 62 Mitarbeiter inklusive der Auszubildenden. Seit Juni 2015 ist das Unternehmen auf der Zellaer Höhe im eigenen Objekt tätig und hat mittlerweile seinen Hauptsitz von Sülzfeld hierhin verlegt.

Die Firma FHS GmbH ist bereits seit ihrer Gründung im Jahr 1990 Ausbildungsbetrieb. 70 junge Leute wurden in dieser Zeit zu Kfz-Mechatronikern, Karosseriebauern, Bürokauffleuten und Fachkräften für Lagerlogistik ausgebildet. Viele von denen, die ehemals als Azubis begonnen haben, zählen heute zum qualifizierten Stammpersonal der FHS GmbH. Aktuell werden an den Standorten Zella-Mehlis und Sülzfeld je vier Lehrlinge ausgebildet.

In der Gesellschafterstruktur ist auch bereits eine Nachfolgeregelung berücksichtigt, sodass keiner der Beschäftigten zukünftig um den Verlust seines Arbeitsplatzes fürchten muss. Drei der 4 Gesellschafter haben ihre Ausbildung in der FHS GmbH absolviert, die sie heute mit Stolz als ihr Eigentum bezeichnen können. Ihr Engagement für die Region zeigt die FHS auch, indem sie seit Jahren schon sowohl soziale Projekte als auch verschiedene Sportvereine durch Sponsoring unterstützt.

Arno Barthelmes: In vierter Generation

Der Ursprung Arno Barthelmes Zella-Mehlis GmbH reicht bis in das Jahr 1884 zurück, als Urgroßvater Arno Barthelmes den Grundstein für das Unternehmen legte. Nach Großvater Theo und Vater Manfred, der viel zu früh verstarb, führt seit 1996 im damals jungen Alter von gerade einmal 25 Jahren der Feinmechaniker-Meister Arno Barthelmes die Geschäfte in der nunmehr vierten Generation fort. Im Jahr 2014 konnte das 130-jährige Firmen-Jubiläum begangen werden.

Das Unternehmen hat derzeit 34 Mitarbeiter und ist seit 1999 Ausbildungsbetrieb. Zwölf Lehrlinge wurden seither insgesamt ausgebildet. Einige davon sind jetzt noch als Mitarbeiter beschäftigt, einige gingen nach der Lehre zum Studium und sind heute in namhaften Firmen in der Entwicklung tätig.

Aktuell werden zwei Feinwerkmechaniker und eine Bürokauffrau im Unternehmen ausgebildet. Das erfordert in einem so „kleinen“ Betrieb viel Engagement und die Mitwirkung aller Beschäftigten. Von der Mitarbeiter-Struktur her sind in der Arno Barthelmes Zella-Mehlis GmbH alle Altersklassen, vom Azubi bis zum Rentner, vertreten. Dadurch wird das Wissen und Können der „älteren Generation“ vermittelt und gezielt weitergegeben.

Neue Entwicklungen gehören zu den zahlreichen Geschäftsfeldern. Die Produktion von Stimmgabeln ist den meisten ein Begriff in Verbindung mit dem Namen Barthelmes. In den letzten Jahren sind zunehmend die Skiroller in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt.

Bereits zwei Lehrlinge der Firma wurden mit dem Lehrlingspreis ausgezeichnet: Michael Pieritz im Jahr 2004 und Sabine Wettig 2012.



Die Medaille, geschaffen von Helmut König

Wir gratulieren allen diesjährigen Preisträgern ganz herzlich!

Sie sind bei einer Feier im Rathaussaal geehrt worden. Der Lehrlingspreis der Stadt Zella-Mehlis ist zum 15. Mal gemeinsam von Gewerbeverein und Stadtverwaltung verliehen worden. Die Festrede hielt Frau Dr. Petra Kukuk von der IHK Südthüringen. Die Grußworte des Landrats überbrachte seine Zweite Beigeordnete, Frau Peggy Greiser. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Zella-Mehlis Gruppe „Vokalissimo“.



Worüber wir uns gefreut haben: Post aus Sondershausen

Die Klasse 5b vom Geschwister-Scholl-Gymnasium in Sondershausen war in der ersten Novemberwoche zu Gast im Schullandheim Zella-Mehlis. Danach haben sie folgenden Brief an den Bürgermeister geschrieben:

Lieber Herr Rossel,

wir, die Klasse 5b aus Sondershausen, wir möchten Ihnen sagen, was wir in Zella-Mehlis gut fanden:

- der Ausblick
 - Explorata
 - Meeresaquarium, wo die schwarze Katze umherläuft
 - das Essen des Schullandheims
 - Nachts konnte man auf dem Lerchenberg viele Lichter sehen
 - Das Lerntraining war cool
- Was uns nicht gefallen hat:
- den Berg hochzulaufen
 - dass wir wieder fort mussten

Im gleichen Umschlag war auch ein Brief von den Lehrern, die die Kinder begleitet haben:

Lieber Herr Rossel,

unseren ersten Besuch in Zella-Mehlis haben wir sehr genossen. Als erstes der wunderschöne Blick vom Schullandheim auf die Stadt und die beleuchtete Kirche. Die vielen Möglichkeiten, die wir hier mit unseren Kindern genutzt haben, angefangen beim Spielplatz über das Meeresaquarium bis zur Explorata waren so vielfältig und konnten uns begeistern.

Die gute Erreichbarkeit von Zella-Mehlis mit Bus und Bahn hat uns unsere Unternehmungen sehr erleichtert.

Wir freuen uns schon auf weitere Besuche in „Ihrer“ schönen Stadt.

Danke für die Post, liebe Klassenlehrerin Frau Strotzer!!! Darüber haben wir uns sehr gefreut!



Bald ist Nikolausmarkt!

Der Nikolaus lädt vom 4. bis 6. Dezember wieder auf den Rathausvorplatz ein! In heimeliger Atmosphäre mit dem schönen Rathaus im Hintergrund und dem großen geschmückten Weihnachtsbaum warten auf die Nikolausmarktbesucher viele Leckereien vom Glühwein über frische Waffeln bis zu Deftigem vom Rost. Natürlich findet zum vorweihnachtlichen Ereignis wieder ein buntes Programm statt. Ein Laternenumzug am Freitagabend ist ebenso geplant wie Weihnachtsprogramme der Kindertagesstätten der Stadt. In der Bibliothek im Rathaus finden darüber hinaus Bastel- und Lesestunden für Kinder und Erwachsene statt. Wir heißen Sie schon jetzt herzlich Willkommen und wünschen Ihnen angenehme Stunden auf unserem Nikolausmarkt.



Nikolausmarkt 4. – 6. Dezember

Rathausvorplatz

Freitag, 4. Dezember

- 9.30 Uhr Schmücken der Weihnachtsbäume durch die Kinder der Kindertagesstätten der Stadt auf dem Rathausvorplatz
- Kindernest Rodebach
 - Kita Ruppbergspatzen
 - Kita der AWO
 - Kita Sonnenschein

Der Nikolaus dankt mit kleinen Präsenten

Programm

Freitag, 4. Dezember

- 17.30 Uhr Eröffnung des Nikolausmarktes durch den Bürgermeister
Weihnachtliches vom Posaunenchor Zella St. Blasii
Laternenumzug mit der Stadtkapelle Schleusingen

Samstag, 5. Dezember

- 14.00 bis 18.00 Uhr Zur Kurzweil zwischen den Programmen:
* Ponyreiten
* der Nikolaus verteilt Geschenke an die Kinder
- 14.30 bis 14.45 Uhr Weihnachtsprogramm der Kinder der christlichen Kindertagesstätte „Sonnenschein“
15.00 bis 15.15 Uhr Die Kinder der Kindertagesstätte „Ruppbergspatzen“ stimmen auf Weihnachten ein
15.45 bis 16.45 Uhr „Das purpurrote Teekännchen“ – ein Weihnachtsprogramm für Kinder
17.15 bis 18.15 Uhr weihnachtliche Klänge mit den „Musizierenden Weihnachtsmännern“

Stadt- und Kreisbibliothek:

„Von Weihnachtsmäusen und Nikoläusen“

Samstag, 5. Dezember, 15 - 18 Uhr

Basteln, Hören, Schauen, Spielen
Basteln mit Papier, Kerzen verzieren
Plauderei bei Kaffee, Kakao und Plätzchen

Für Wichtel ab drei Jahre

- 15.00 - 15.30 Uhr Bilderbuchkino
16.00 - 16.30 Uhr Erzähltheater
17.00 - 17.30 Uhr Bilderbuchkino

Sonntag, 6. Dezember

- 14.00 bis 18.00 Uhr Zur Kurzweil zwischen den Programmen:
* Ponyreiten
* der Nikolaus verteilt Geschenke an die Kinder
- 14.30 bis 14.45 Uhr Die Kinder der integrativen Kindertagesstätte der AWO Sommerau erfreuen mit ihrem Weihnachtsprogramm
15.00 bis 15.15 Uhr Weihnachtsprogramm der Kinder der Kindertagesstätte „Kindernest Rodebach“
15.45 bis 16.45 Uhr „Unterwegs zum Weihnachtsmann“ – ein interaktives Weihnachtsprogramm für Groß und Klein
17.15 bis 18.00 Uhr Die Blechbläsergruppe „Brassed Five“ erfreut mit weihnachtlichen Klängen
- Änderungen vorbehalten -**



Gastfamilien gesucht

Das Sozialwerk Meiningen sucht Gastfamilien für „Betreutes Wohnen in Familien“ (BWF). Dabei geht es um die Integration von seelisch beeinträchtigten erwachsenen Menschen in Gastfamilien.

Als Gastfamilie kommen Familien, Lebensgemeinschaften und Einzelpersonen mit sozialem Engagement und stabiler Lebenssituation in Frage. Grundlage ist die Bereitstellung von Wohnraum (ein Zimmer oder eine Einliegerwohnung). Die Gastfamilie erhält eine Betreuungspauschale in Höhe von 365 Euro monatlich sowie eine ortsübliche Miete und Nebenkostenersatzung für die Unterkunft - insgesamt rund 600 Euro monatlich.

Unterstützt wird das BWF vom Betreuersteam des Sozialwerks Meiningen. Die Familien erhalten begleitende Hilfe und Unterstützung durch regelmäßige persönliche Kontakte in Form von Hausbesuchen.

Wer Interesse daran hat, sollte das Sozialwerk Meiningen gGmbH kontaktieren. Ansprechpartnerin ist Frau Neupert, Telefon: 03693/8928327 oder 01733966109. Sie ist auch per Mail erreichbar: bwf@sozialwerk-meiningen.de

„Mach dich ran“ im Meeresaquarium

Lustig, interessant und auch ein bisschen aufregend war der Abend mit dem Fernseherteam im **Meeresaquarium**. Viele Zella-Mehliser wollten sich einmal anschauen, wie die **Sendung „Mach dich ran“ aufgezeichnet** wird und wurden gleichzeitig zum Publikum beim Städtenspiel.

Sehr sympathisch und locker wirkte Moderator Mario D. Richardt von Anfang an. Er sorgte für gute Stimmung im völlig umgeräumten Restaurant des Meeresaquariums, das schon weihnachtlich geschmückt war – schließlich soll die Sendung erst am 7. Dezember ausgestrahlt werden. Am Anfang der Aufzeichnung wussten weder Richardt noch das Publikum, was sie erwartete. Welche Aufgabe er in unserer Stadt lösen sollte, wussten zu diesem Zeitpunkt nur sein Team, Bürgermeister Richard Rossel und Familie Schlütter – besser bekannt als die Thüringischen Spielleute'. Sie liefen mit ihren historischen Instrumenten und einer weihnachtlichen Melodie einmal durch den ganzen Raum und wieder hinaus, bevor Richard Rossel dem Moderator seine Aufgabe stellte.



„Die Spielleute kommen gleich noch einmal herein. Sie werden einen zweiten Auftritt haben, aber es wird zehn Unterschiede geben. Deine Aufgabe ist es, mindestens sechs davon zu entdecken, sonst musst Du die Strafaufgabe erfüllen!“, sagte er. Die Strafe war milde: Plätzchenbacken für das gesamte Publikum – der Teig stand schon vorbereitet bereit.

Bei der Ausstrahlung selbst mitraten

Das klang schwer! Gerade weil die Spielleute ja mitten durch den Raum gegangen waren beim Musizieren, hatte man sie nie in Ruhe von vorn betrachten können, um sich alles einzuprägen. Die Zuschauer mussten auf Zetteln ihre Tipps abgeben, wie vie-

le Unterschiede Richardt finden würde – und schon kamen die Spielleute wieder herein. Hier soll noch nichts verraten werden, damit jeder bei der Fernsehausstrahlung selbst noch einmal mitraten kann!

Mario D. Richardt zählte viele, viele Unterschiede auf, doch nicht alle waren richtig. Viele hat er sicher einfach nur geraten. Am Ende aber hat es gereicht: Genau sechs Unterschiede hat er gefunden und ist damit um die Strafe herumgekommen. Der Plätzchenteig stand aber nun einmal bereit – so hat Bürgermeister Richard Rossel das Plätzchenbacken übernommen. Während sie im Ofen waren, schaute sich das Publikum im Meeresaquarium die Tagesaufgabe an – aber worum es dabei ging, ob sie gelöst wurde und ob jemand aus Zella-Mehlis die 1000 Euro gewonnen hat: Das sehen Sie im MDR-Fernsehen am Montag, dem 7. Dezember, 19.50 Uhr. Die Wiederholung der Sendung wird am Dienstag, dem 8. Dezember um 9.25 Uhr ausgestrahlt. Außerdem ist die Sendung nach der Ausstrahlung ein ganzes Jahr lang in der Mediathek des MDR verfügbar, so dass man sich die bekannten Zella-Mehlis-Gesichter ganz in Ruhe anschauen kann ...



Zukunft Deutschland - Das „christliche Abendland“ und der Islam

Zu einem Abend zu den aktuellen Fragen der Flüchtlinge in Deutschland und zum Verständnis der Religionen laden die beiden Kirchgemeinden, der Seniorenbeirat sowie Mitglieder des Stadtrats Zella-Mehlis gemeinsam ein.

Termin ist am Donnerstag, dem 26. November, 18.30 Uhr in der Cafeteria im Awo-Seniorenpflegezentrum (Ernst-Haeckel-Straße 1). Einlass ist ab 18 Uhr.

Folgende Vorträge stehen auf dem Programm:

Thema:

Warum fliehen Menschen zu uns? Das Konzept der UNO als Weg zu einer gerechteren und friedlicheren Welt
Herr Lieberknecht, Initiative „Black & White“ e.V. - Für eine Welt, die für alle funktioniert

Thema:

Gelebte Praxis von gläubigen Muslimen in Thüringen - Wie leben Muslime in Thüringen?

Frau Medine Yilmaz

Thema:

Gefährdungspotenziale des Islamismus in Thüringen und Deutschland

Herr Willsch, Thüringer Verfassungsschutz

Fragerunde unter Leitung von Pfarrer Andreas Wucher mit:

Frau Medine Yilmaz, Herr Willsch, Herr Lieberknecht, Pfarrerin Ulrike Becker, Pfarrer Otto Stöber, Diakon Adelino Massuvira
Kulturelle Umrahmung mit Live-Musik.

Der Eintritt ist frei



25 Jahre PNT in Zella Mehlis

Mit Stolz schaut das **Unternehmen PNT Consult & Training GmbH** auf seine Bildungs- und Beratungserfolge der letzten **25 Jahre** in der Niederlassung in **Zella-Mehlis** zurück. Gegründet 1987 in Darmstadt, erfuhr das Unternehmen 1990 in Zella-Mehlis eine erste Erweiterung in den damals neuen Bundesländern. Der Schwerpunkt der Tätigkeit an der Bahnhofstraße lag zunächst in der Beratung von Unternehmen im Bereich der Neuen Technologien wie CNC, CAD und SPS. Darüber hinaus war die Aus- und Weiterbildung von arbeitssuchenden Menschen ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt.

In den folgenden Jahren eröffnete PNT weitere Niederlassungen in Thüringen und erweiterten ihr Leistungsspektrum um den Bereich des Personalmanagements und der Managementsysteme. Wir beraten und begleiten klein- und mittelständische Unternehmen Vorrangig Medizinproduktehersteller, Apotheken und Arztpraxen werden bei der Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen beraten und begleitet.

Kontinuierlich seit dem Jahr 2005 erweitert das Unternehmen seine Beratungstätigkeit von sich beruflich neu orientierenden Menschen in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen und Bayern mit Schwerpunkt in den Bereichen Personalmanagement, Training und Coaching. Im vergangenen Jahr setzte es einen neuen Meilenstein in der Unternehmens-Geschichte. In Kooperation mit der Jobnet.AG wurde die JobIMPULS Methode entwickelt, eine innovativen Methode zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den ersten Arbeitsmarkt.

„Wir sagen an dieser Stelle Danke - vor allem unseren Mitarbeitern, die mit Ihrem Engagement zum Erfolg unseres Unternehmens beitragen. Wir bedanken uns herzlich bei der Stadt Zella-Mehlis und allen Bürgern, die uns 1990 mit offenen Armen empfangen haben und uns in den letzten 25 Jahren auf unserem Weg begleitet haben und weiterhin begleiten werden“, heißt es aus der Geschäftsführung.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



Wir gratulieren

... zum Geburtstag

01.12.	zum 70. Geburtstag	Herrn Berlinger, Peter
01.12.	zum 84. Geburtstag	Frau Fuhrmann, Giesela
01.12.	zum 70. Geburtstag	Herrn Hartung, Joachim
01.12.	zum 95. Geburtstag	Frau Hoffmann, Maria
01.12.	zum 83. Geburtstag	Frau Rappat, Ingrid
02.12.	zum 84. Geburtstag	Frau Bärwinkel, Renate
02.12.	zum 85. Geburtstag	Herrn Eichhorn, Gottfried

02.12.	zum 94. Geburtstag	Herrn Karl, Adelbert
02.12.	zum 84. Geburtstag	Frau Koch, Rosemarie
02.12.	zum 75. Geburtstag	Herrn Oehring, Günter
03.12.	zum 82. Geburtstag	Herrn Briege, Horst
03.12.	zum 82. Geburtstag	Frau Greiner, Erika
03.12.	zum 75. Geburtstag	Herrn Kührt, Veit
04.12.	zum 84. Geburtstag	Frau Großgebauer, Christa
05.12.	zum 75. Geburtstag	Frau von Bachmann, Heidemarie
05.12.	zum 89. Geburtstag	Frau Labitzke, Barbara
05.12.	zum 86. Geburtstag	Frau Schreiber, Erika
06.12.	zum 96. Geburtstag	Frau Halboth, Alma
06.12.	zum 88. Geburtstag	Frau Herzer, Johanna
07.12.	zum 82. Geburtstag	Frau Schmötzer, Ingeburg
07.12.	zum 75. Geburtstag	Frau Sittig, Gisela
08.12.	zum 91. Geburtstag	Frau Schumann, Jenny
09.12.	zum 75. Geburtstag	Frau Blachnik, Brigitte
10.12.	zum 75. Geburtstag	Frau Schlütter, Barbara
10.12.	zum 88. Geburtstag	Herrn Walter, Heinz
10.12.	zum 70. Geburtstag	Herrn Zachow, Hans-Joachim
11.12.	zum 91. Geburtstag	Frau Erdnuß, Hildegard
12.12.	zum 80. Geburtstag	Herrn Henkel, Heinz
12.12.	zum 70. Geburtstag	Herrn Kahlert, Ulrich
12.12.	zum 91. Geburtstag	Herrn Kommer, Erich
12.12.	zum 80. Geburtstag	Herrn Wagner, Manfred
13.12.	zum 75. Geburtstag	Frau Hengelhaupt, Hildegard
13.12.	zum 75. Geburtstag	Herrn Laurick, Dieter
14.12.	zum 75. Geburtstag	Frau Braun, Rosemarie
14.12.	zum 83. Geburtstag	Herrn Scheidig, Egon
15.12.	zum 80. Geburtstag	Herrn Pingel, Heinrich
15.12.	zum 81. Geburtstag	Frau Weiß, Ursula
16.12.	zum 84. Geburtstag	Herrn Eiselt, Rudolf
16.12.	zum 75. Geburtstag	Frau Hoppe, Renate
17.12.	zum 80. Geburtstag	Frau Flessenkämper, Christa
17.12.	zum 80. Geburtstag	Herrn Kellermann, Kurt
17.12.	zum 91. Geburtstag	Frau Stade, Gertrud
18.12.	zum 88. Geburtstag	Frau Kensa, Irma
18.12.	zum 91. Geburtstag	Frau Klee, Edith
18.12.	zum 80. Geburtstag	Frau Kreiseler, Dora
18.12.	zum 82. Geburtstag	Herrn Radlanski, Walter Emanuel
18.12.	zum 80. Geburtstag	Frau Zimmermann, Ingrid
19.12.	zum 86. Geburtstag	Frau Walbach, Hedwig
20.12.	zum 75. Geburtstag	Frau Griebel, Elke
20.12.	zum 70. Geburtstag	Frau Walter, Elke
21.12.	zum 81. Geburtstag	Frau Büchner, Gisela
21.12.	zum 70. Geburtstag	Frau Möller, Ingrid
21.12.	zum 85. Geburtstag	Frau Ußfeller, Ruth
21.12.	zum 82. Geburtstag	Frau Wahl, Jenny Hilde
22.12.	zum 82. Geburtstag	Frau Balsam, Ingeburg
22.12.	zum 81. Geburtstag	Herrn Müller, Manfred
22.12.	zum 86. Geburtstag	Herrn Preiß, Erhard
23.12.	zum 84. Geburtstag	Frau Eiselt, Ursula
23.12.	zum 75. Geburtstag	Frau Finn, Christa
24.12.	zum 75. Geburtstag	Frau Heym, Brigitte
25.12.	zum 80. Geburtstag	Herrn Bornemann, Ludwig
25.12.	zum 87. Geburtstag	Frau Langenhan, Freya
26.12.	zum 84. Geburtstag	Frau Abraham, Elfriede
26.12.	zum 85. Geburtstag	Herrn Peterzelt, Herbert
26.12.	zum 81. Geburtstag	Herrn Raumschüssel, Kurt
27.12.	zum 85. Geburtstag	Herrn Beck, Rolf
27.12.	zum 70. Geburtstag	Frau Lorenzen, Edeltraud
27.12.	zum 75. Geburtstag	Herrn Pallas, Siegfried
29.12.	zum 80. Geburtstag	Frau Büttner, Christa
29.12.	zum 88. Geburtstag	Frau Jäger, Helene
29.12.	zum 87. Geburtstag	Frau Scheler, Inge
30.12.	zum 81. Geburtstag	Frau Fischer, Ellen
31.12.	zum 92. Geburtstag	Herrn Hengelhaupt, Harry
31.12.	zum 89. Geburtstag	Frau Hermann, Käthe
31.12.	zum 86. Geburtstag	Frau Schleising, Elfriede





Spinnstube

Am Samstag, dem 28. November, ist wieder Spinnstubenzzeit. Wir laden alle Interessenten recht herzlich in die Bürgerhausscheune ein. An diesem Abend werden sicher wieder die Lachmuskeln strapaziert. Denn als Thema haben wir uns „**Kindermund**“ ausgedacht.

Dazu hat sicher jeder eine kleine Geschichte zu erzählen. Es freuen sich wie immer auf viele Gäste und einen geselligen Abend die Läppleszunft und Förderverein der Gesenkschmiede.

Eine kleine Anmerkung von uns: Bitte Einlasszeit beachten oder Ihr müsst unsere Geschäftigkeit in Kauf nehmen.

Einlass ab 19.00 Uhr

Beginn 19.30 Uhr

Java, Bali, Lombok

Eine Reise auf dem Pazifischen Feuerring

Dia-Vortrag von Astrid Haack

Dienstag, 08.12.2015, 19.30 Uhr

Bürgerhaus „Scheune“ Zella-Mehlis

Indonesien, als der größte Inselstaat der Welt, gilt als tektonisch aktivstes Gebiet der Erde. Von den über 300 Vulkanen sind mehr als ein Drittel aktiv. Einige sind das Ziel meiner Trekkingtour. Das Abenteuer zu den interessantesten Bergregionen auf Java, Bali und Lombok hat mich mit seiner Vielfältigkeit begeistert.

Nirgendwo sonst ist die Verbindung zwischen Vulkanen, Menschen und Göttern so lebendig wie auf dem indonesischen Archipel. Feuerspuckende, dampfende Vulkanlandschaften, welche aus den Urzeiten der Erde entronnen zu sein scheinen, die Tempelanlage von Borobudur, wo Buddha allgegenwärtig erscheint und seine Statuen kaum zu zählen sind. Hier suchen Pilger in all der Menschenmenge ihre Erleuchtung. Der Ulun-Danu-Tempel gibt faszinierende Einblicke in die Geschichte, Kultur und Spiritualität Balis. Er schützt die Insel vor bösen Geistern. Und dies alles wird in einer überschäumenden tropischen Pflanzen- und Tierwelt inzeniert.



Wer einmal in einen Vulkan abgestiegen ist und die Lebendigkeit, das Brodeln, Stampfen und Dröhnen in seinem Körper spürt, das Vibrieren unter seinen Füßen, wird dieses Gefühl niemals vergessen. Ich war fasziniert und ohnmächtig zu gleich.

Java, Bali und Lombok sind typische Touristeninseln. Ein Vulkantrekking erfordert dennoch große Anpassungsfähigkeit, Kondition und Ausdauer. Der Lohn ist das Erleben atemberaubender Naturlandschaften, eine fremde, faszinierende Kultur und freundliche, hilfsbereite Menschen.

Eintritt: 5,00 EUR

Hinweis:

Wir empfehlen Ihnen eine telefonische Kartenreservierung unter 03682/482840 (Abholung an der Abendkasse bis 19:15 Uhr) oder sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten im Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Zella-Mehlis, L.-Anschütz-Str. 28, Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 12 und 13 - 18 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr

Blechbläserensemble erhält Sonderpreis beim Landesorchesterwettbewerb

„Mit hervorragendem Erfolg“ teilgenommen hat das Blechbläserensemble der Max-Reger-Musikschule, Zweigstelle Zella-Mehlis, am Landesorchesterwettbewerb. Herzlichen Glückwunsch!



Die junge Gruppe unter Leitung von Matthias Schmeiß hat beim Wettbewerb am Wochenende in Sondershausen 24 von 25 möglichen Punkten erzielt und ist damit eins der besten drei Orchester, die sich in den unterschiedlichsten Kategorien dem Wettbewerb stellten.

Matthias Schmeiß war bei der ersten Probe nach dem Wettbewerb sehr zufrieden mit den jungen Musikern. Bis auf einen winzigen Vorzeichen-Fehler haben sie alles richtig gemacht. „Ich weiß, was wir können, aber ich weiß auch, dass so ein Auftritt etwas ganz besonderes ist. Ihr habt euch von nichts ablenken lassen und deshalb konnten wir so gut abschneiden“, lobte er. Verbunden mit dem Prädikat „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ ist ein Sonderpreis, den die Nordthüringer Volksbank gestiftet hat.

Elefanten und Mücken - Geschichten aus unserer Stadt

Am Freitag, dem 27. November findet der erste Abend einer besonderen Veranstaltungsreihe statt:

Gespräche von und mit Bürgern/innen aus Zella-Mehlis für Menschen aus der Stadt.

Menschen, die unter uns wohnen, werden sich kurz vorstellen, durch eine Sache oder ein Thema, das in ihrem Leben Bedeutung hat und uns ihre Sicht nahebringen. Maximal zehn Minuten hat jede Person, um über ihr Thema zu sprechen, danach ist ein kurzes Gespräch mit den Zuhörern möglich.

Weil jeder Mensch die Welt ein bisschen anders sieht, ist dieser Abend eine Möglichkeit, an den Gedanken von anderen teilzuhaben und eine Einladung, einen Moment durch andere Augen zu sehen.

Das Bürgergespräch findet im Freizeittreff statt (Hugo-Jacobi-Str. 10), es sprechen Menschen allen Alters. Der Eintritt ist frei, die Sprecher/innen freuen sich über interessiertens Publikum und ein wenig Austausch.

„Elefanten und Mücken“ ist Teil eines größeren Projektes. Seit letztem Jahr werden zwischen Künstlern aus der Region und einigen Schüler/innen des Heinrich-Heine-Gymnasiums Gespräche geführt unter dem Motto „Spinnweb. Treibsand. Wurzel. Vom Ziehen oder Bleiben.“, die im nächsten Jahr in künstlerische Auseinandersetzung münden werden. Die Schirmherrschaft über das Gesamtprojekt hat der Zella-Mehliser Bürgermeister.

27.11. / 19 Uhr / Freizeittreff 2. Stock / Eintritt frei / Kontakt: Julia Pöhlmann, 0174-717232



Da Capo

Fingerhütchen - Ein irisches Märchen! spannend und fröhlich in Szene gesetzt von Doc Mac Dooley

Der Musikverein Da Capo Zella-Mehlis lädt Kinder, Eltern und Großeltern zur Märchenstunde im Advent ein!

Am **Freitag den 04.12.2015 um 17 Uhr im Da-Capo -Vereinshaus** in der Rodebachstraße 77a, Zella-Mehlis

... und denkt immer daran.... "Da müssen die Elfen im Spiel sein"

Doc Mac Dooley begeistert mit seinen irischen Elfen- und Feenmärchen die ganze Familie. Ein wundervolles irisches Märchen, perfekt inszeniert mit traditionellen irischen und schottischen Melodien, lässt immer wieder die Kinderaugen strahlen und eine Zeit lang träumen. Doc Mac Dooley ebnet unseren Träumen einen Weg in die Wirklichkeit.

Die Idee einer Hand voll junger Großväter des Musikvereins Da Capo soll zur Tradition werden. Zum 2. Mal wird auch in diesem Jahr „Da Capo“ seine Räume weihnachtlich schmücken um die Kleinen in der Adventszeit zu sich einzuladen. Wie im letzten Jahr werden ganz viele Lammfelle für die Kinder ausgelegt, auf denen sie Platz nehmen und dem Märchenerzähler lauschen können. Für die Mamas, Papas oder Omas und Opas haben wir natürlich auch genügend Platz.

Ein kleiner Tipp: Wer zuerst da ist, kann ganz vorne sitzen... aber nicht weiter sagen! ;-)

www.da-capo.info



Da Capo präsentiert Lausitzblues

... brennt bekanntlich länger als Kohle!



am Samstag, dem 12. Dezember, 21 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) im Vereinshaus Da Capo in der Rodebachstraße 77a, Zella-Mehlis

... endlich wieder zu Gast in Zella-Mehlis... Lausitzblues ist ehrlicher Blues aus Leidenschaft...

Zitat: „Ich habe keine Ahnung vom Blues, es ist nur so ein Gefühl und ich kenne keine Gesetze oder Weisheiten wie man ihn spielt, aber ich spiele ihn, weil er viele Menschen und mich glücklich macht.“

Wer dieses Gefühl voller leidenschaftlicher Musik hören will, sollte sich diesen Termin fest im Kalender markieren.

www.da-capo.info

www.lausitzblues.de

Urania-Theaterbus

Zur letzten Fahrt 2015 ins Theater nach Meiningen kommt es am Mittwoch, den 09.12. pünktlich um 17.30 Uhr ab dem Mehliher Markt.

Auf dem Programm stehen 2 Kriegsdramen.

In dem Schauspiel „Prinz Friedrich von Homburg“ lässt Heinrich von Kleist seinen Helden ohne Befehl einen erfolgreichen Angriff gegen seinen schwedischen Gegner führen. Die Folge ist ein Schnellverfahren mit der Verhängung der Todesstrafe. Am Ende steht der Prinz in einer ihm fremd gewordenen Welt.

Wolfgang Borchert schrieb das Schauspiel „Draußen vor der Tür“. Der Soldat Beckmann kommt nach dem Krieg nach Hause. Er trägt die Schuld am Tod von 11 Kameraden. Beckmann ist verzweifelt, sucht nach dem Wert des Lebens, nach der Verantwortung, nach Schuld und der Wahrheit.

Die Regie führt der Intendant Ansgar Haag.

Nachfolgend ein Ausblick auf das Jahr 2016:

27.01.2016: Engelbert Humperdinck: **Hänsel und Gretel (Oper)**

02.03.2016: Gotthold Ephraim Lessing: **Emilia Galotti**

(Schauspiel)

30.03.2016: Giuseppe Verdi: **La Traviata (Oper) - ausverkauft**

18.05.2016: Richard Strauss: **Capriccio (Oper)**

08.06.2016: Gaetano Donizetti: **Lucia di Lammermoor**

29.06.2016: Anton P. Tschechow: **Der Kirschgarten**

(Schauspiel)

Unkostenbeitrag: 29 € für Mitglieder, 34 € für Gäste.

Weitere Informationen: www.uraniasuhl.de oder über Telefon: 03681-72542

Öffnungszeiten:

Dienstag von 09.00 bis 15.00 Uhr

Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Dort erfahren Interessenten auch die Kontoverbindung.

Haben Sie weitere Fragen? Rufen Sie mich unter der Telefonnummer 4923050 an.

Günter Wriedt

Urania Suhl e. V.

Der Suhler Knabenchor lädt zum Adventskonzert ein

Der Suhler Knabenchor bezaubert in diesem Advent mit einem Mix aus traditionellen Weihnachtsliedern und Stücken, die vom 11. Jahrhundert bis in die Neuzeit reichen. Von Gregorianik bis Spiritual beweisen die Suhler Jungs einmal mehr, dass sie stilvoller und phasettenreich zu musizieren wissen. Dabei erklingen alte Hits wie „Es ist ein Ros entsprungen“, „Macht hoch die Tür“ oder „Stille Nacht“ ebenso wie das zarte „Christmas“ aus England oder das berührend schöne „How beautiful are the Feet“ aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel. Da die jungen Sänger in diesem Jahr erst eine erfolgreiche Konzertreise in den USA absolviert haben, darf natürlich das eine oder andere musikalische Mitbringsel nicht fehlen. Lassen Sie sich einstimmen auf die schönste Zeit des Jahres, bei einem festlichen und besinnlichen Konzert des Suhler Knabenchores. Zu erleben ist dieses Konzert am **13.12. um 15.00 Uhr in der Magdalenenkirche**.

Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf für 7,00 € und 5,00 € ermäßigt (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte) bei Stempelservice Nolte, Marcel-Callo-Platz 6, Tel.: (0 36 82) 48 34 30. Kurztzuschlossene können sie auch noch am 13. Dezember für 8,00 € und 6,00 € ermäßigt (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte) an der Tageskasse erwerben.



Improcup Jena

Am 7. und 8. November hat die Jugendtheaterinitiative Zella-Mehlis zwei Tage in Jena verbracht um am zweiten Thüringer Improcup teilzunehmen - Improvisationstheatergruppen aus Thüringen spielen mit- und gegeneinander, für einen schönen Abend, für ihr Publikum und natürlich gibt es am Ende einen Pokal für die Siegergruppe.

Schon die Einladung war eine Überraschung für die Jugendlichen aus Suhl, Zella-Mehlis und Oberhof, waren sie doch mit Abstand das jüngste Ensemble mit der kürzesten Spielerfahrung (und den meisten Mitgliedern). Schnell wurden Teams gebildet für die verschiedenen Spielrunden um sicherzustellen, dass alle Mitglieder zum Zuge kommen und sich einbringen können.

Es war das erste „Auswärtsspiel“ der Jugendlichen und ein spannender Wettkampf:

Das Publikum und ein Richter vergaben Punkte für jede Szene, die natürlich spontan improvisiert werden musste. Mit starken Nerven und noch besserer Zusammenarbeit kämpften sich die Jugendlichen in die Herzen der Zuschauer und Zuschauerinnen. Am Ende des Abends gab es einen glücklichen dritten Platz, der ausgiebig gefeiert wurde und am nächsten Morgen ein gemeinsames Frühstück in aller Freundschaft mit den Gastgebern (und Zweitplatzierten), der Improvisationstheatergruppe „Rababakomplott“ aus Jena.

Um einige Theaterbekanntschaften und jede Menge Eindrücke reicher traten die jungen Eleven am Sonntag die Rückfahrt an.

Und die Kontakte sollen sich vertiefen: Bereits nach wenigen Tagen kam eine Anfrage für einen gemeinsamen Auftritt in Zella-Mehlis von den Teilnehmern aus Weimar, die wir im nächsten Jahr als Besucher bei uns begrüßen möchten.



Ein weiteres, ganz persönliches Highlight erlebten die Jugendlichen bereits kurz nach der Ankunft in Jena: Ein neuer Name für die Jugendtheaterinitiative wurde gefunden. Bis vor kurzem noch PappalappaP, waren die jugendlichen Mitglieder bereits seit Monaten auf der Suche nach einem neuen Namen, den sie selbst aussuchen wollten und für zeitgemäß hielten. Plötzlich war er da. Spontan trat die Gruppe als „Das Virus“ aus Zella-Mehlis auf. Wir freuen uns mit dem jungen Ensemble über ihren ersten so gelungenen Auftritt außerhalb, über den neuen Namen und sind schon jetzt gespannt auf den Improcup 2016!

Die Spielerinnen und Spieler von „Das Virus“ - ehemals PappalappaP sind das nächste Mal am 12. Dezember in der Scheune im Bürgerhaus zu sehen.

Veranstaltungsplan Dezember 2015

Tourist-Information Zella-Mehlis

Bürgerhaus, Louis-Anschütz-Str. 28, Tel.: 03682/482840, Fax: 487143
e-mail: touristinfo@zella-mehlis.de, www.zella-mehlis.de

Ticket-service:

In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Großveranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit und Theaterkarten für Meiningen, Weimar und Erfurt erhältlich.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
06.07.2015- 07.01.2016		Ausstellung: „Modulation in Farbe“ Christine Wagner, Bermbach	Kleine Rathausgalerie
24.10.2015 - 30.04.2016		Sonderausstellung: „Im Grünen Herzen Deutschlands“, Acrylmalerei Erich Ornigg, Zella-Mehlis	Stadtmuseum „Beschußanstalt“
06.11.2015 - 16.01.2016		Ausstellung: Holzschnitt, Buch Franziska Neubert, Leipzig	Galerie im Bürgerhaus
07.11.2015 - 03.04.2016		Sonderausstellung: „Sagenhafte Scherenschnitte“ Erika Schirmer, Nordhausen	Technisches Museum Gesensschmiede
04.12.	17:30	Doc Mac Dooley – irischer Märchenerzähler (Kinderprogramm)	Da Capo-Vereinsraum
04.12.	19:00	Anwintern mit den Waldmühlenmusikanten	Hotel „Waldmühle“
04.12. - 06.12.		Nikolausmarkt	Rathausvorplatz
06.12.	14:00	Weihnachtskonzert der Musikschule „Max-Reger“, Zweigstelle Zella-Mehlis	Kirche Zella St. Blasii
06.12.	17:00	Turmblasen	Kirche Zella St. Blasii
08.12.	19:30	Dia-Vortrag: Java-Bali-Lombok – eine Reise auf dem pazifischen Feuerring Referentin: Astrid Haack, Suhl	„Scheune“ am Bürgerhaus
12.12.	Einlass: 19:00	Da Capo-Session: Konzert mit „Lausitz Blues“	Da Capo-Vereinsraum
13.12.	17:00	Turmblasen	Kirche Zella St. Blasii
15.12.	19:00	Wir singen, weil´s uns Freude macht	„Scheune“ am Bürgerhaus
20.12.	17:00	Turmblasen	Kirche Zella St. Blasii

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf: www.facebook.com/zellamehlis.tourismus



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth.Kirchgemeinde

29.11.

09.30 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Gottesdienst mit Kirchenkaffee

18.00 Uhr Magdalenenkirche: Adventskonzert des Gesangsvereins 1980 Zella-Mehlis

02.12.

14.00 Uhr Kath. Gemeindehaus: Ökumenischer Gemeindegemeinschaft

06.12.

09.30 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Gottesdienst

14.30 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Weihnachtskonzert der Musikschule

Katholische Pfarrgemeinde „Christkönig“

Zella-Mehlis, Marcel-Callo-Platz 2

Sonntag, den 29.11.2015, 1. Advent

08.45 Uhr Heilige Messe

Freitag, den 04.12.2015

06.00 Uhr Messe bei Kerzenschein (Roratemesse)

Samstag, den 05.12.2015

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse

Sonntag, den 06.12.2015, 2. Advent

08.45 Uhr Wortgottesfeier

Freitag, den 11.12.2015

06.00 Uhr Messe bei Kerzenschein

Sonntag, den 13.12.2015, 3. Advent

08.45 Uhr Heilige Messe

festhalten und dokumentieren“, freute sie sich. Gleich am Montag durften die Kinder der Delfingruppe die beiden Kameras vorsichtig auspacken und ausprobieren.



Überraschung am Freitag, dem 13.

Am Freitag, dem 13.11., gab es dann eine tolle Überraschung für das Kinderneest Rodebach: Der Elternbeirat hat den Erlös des Basars für Kinder- und Babysachen ans „Kinderneest Rodebach“ übergeben. Das musste an diesem Tag sein, denn es sind genau 1311 Euro!

Kerstin Backhaus, die Leiterin der Einrichtung, wusste vorher nichts vom Besuch des Elternbeirats und freute sich natürlich riesig. „Wir haben schon mehrere Ideen, was wir mit dem Geld für die Kinder unserer Einrichtung kaufen könnten. Welche davon nun zuerst umgesetzt wird, werden wir in Ruhe besprechen“, sagte sie.

Die Summe setzt sich zusammen aus den Standgebühren, die die Verkäufer beim Basar entrichtet haben (je zehn Euro) und dem Erlös aus dem Kuchenbasar, mit dem die Eltern der Einrichtung den Nachmittag allen Gästen versüßt haben.

Zur Scheckübergabe hat der Elternbeirat auch Bürgermeister Richard Rossel eingeladen. „Wir möchten uns damit bei der Stadtverwaltung bedanken, die uns bei dieser ersten Auflage des Basars super unterstützt hat“, sagt Corinne Zimmermann. Übrigens wurden die Organisatoren schon mehrfach nach einer Fortsetzung gefragt ... sie stehen dieser Frage sehr aufgeschlossen gegenüber.



Kindertagesstätten

Basar für Kindersachen war ein toller Erfolg



Allen Grund zum Strahlen hatte das Organisationsteam vom ersten Basar für Kinder- und Babysachen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und ein toller Erfolg.

„Wir sind total zufrieden. Viele viele Kunden waren da, haben gekauft und gehandelt - und auch die 70 Aussteller haben toll mitgemacht und mit uns zusammengearbeitet“, freut sich Corinne Zimmermann vom Elternbeirat des Kinderneests Rodebach. Nicht nur die Verkaufsstände waren dicht umlagert, auch das Kuchenbüffet fand super Anklang.

Für zusätzliche Freude sorgte Udo Amarall, Geschäftsführer des MediaMarktes. Er wollte das Engagement der Eltern gern unterstützen und überbrachte, nach Absprache mit Kerstin Backhaus, der Leiterin des Kindergartens, zwei Digitalkameras. „Nun haben endlich alle Gruppen ihren Apparat und die Erzieherinnen können den Alltag und die Bildungs- und Erziehungsarbeit prima



Die Rodler sind fit

Endlich läuft die neue Saison. Alle Sportlerinnen und Sportler vom RRC haben im Sommer und Herbst super trainiert. Die ersten Erfolge sind eingefahren. So qualifizierten sich Julia Orlamünder, Paul Gubitz und Hannes Orlamünder für die Juniorenweltcups. Unser junges Doppel Orlamünder/ Gubitz (16 Jahre) gewann alle drei Nominierungsrennen (Königssee, Oberhof und Winterberg) gegen deutlich ältere Sportler aus den anderen Landesverbänden. Es steht auch schon fest, dass sie an den Olympischen Winterspielen der Jugend in Lillehammer/Norwegen teilnehmen und dort als einziges Doppel Deutschland vertreten werden. Thomas Jaensch (Jugend A) hat ebenfalls noch die Möglichkeit sich für die Weltcups der Jugend A zu empfehlen.



Thomas beim präparieren seines Schlittens
Bild: Jaensch

Auch bei den jüngeren Rodlern läuft es. So besucht seit diesem Herbst Martin Nankov das Sportgymnasium in Oberhof. Er fuhr auch schon sein erstes Nominierungsrennen für die Landesauswahl der Jugend B und belegte Platz 6, Moritz Jäger 7., Kevin Jung 12. und Marvin Fuchs 13. Platz. Corinna Schäder belegte bei ihrem Rennen der gleichen Altersklasse den 7. Platz. Unsere Jugend C und D- Sportler bestritten bereits einen Startwettkampf in Oberhof. Aurel Büchel überraschte hierbei mit Platz 2, Martin Buchheim wurde 16. und Wiktorija Wozna kam auf Platz 17 ein. Die beiden zuletzt genannten Rodler sind noch nicht lange dabei, aber die Richtung stimmt. In der Jugend D starteten Pit Hartmann (Platz 3) und Maximilian Kührt (Platz 4). Leonie Kämpf wurde 6.

Wir wünschen unseren Sportlern für die Saison viel Erfolg!

Weitere Termine, Ergebnisse und Erfolge auf www.rennrodelclubzella-mehlis.de

Orla



Lichterfest des Gewerbevereins am 8. November mit verkaufsoffenem Sonntag

Bereits zum fünften Lichterfest hat der Gewerbeverein Zella-Mehlis e.V. die Zella-Mehliser und Gäste am verkaufsoffenen Sonntag eingeladen. Eigentlich sollte dieses Fest mit Kerzen und Lichtern durch den trüben, kalten Novembertag führen. In diesem Jahr erinnerte das Wetter jedoch eher an einen schönen

Spätsommertag, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Im Gegenteil.

Die Eröffnung des neuen „Café Scheidig“ in Verbindung mit der offiziellen Eröffnung der Hauptstraße an der Ecke Kirchstraße brachte schon am Vormittag viele Menschen auf die Beine.

Und auch ab 13 Uhr nutzten nach kleinen Anlaufschwierigkeiten die Kunden die Möglichkeit, bei angenehmen Temperaturen die geöffneten Geschäfte zu besuchen. Leider blieben auch dieses Jahr wieder einige Türen verschlossen. Der Gewerbeverein kann nun mal niemanden zwingen, diese Möglichkeit des Kundenservices und der Kundenbindung zu nutzen.

Auch 2015 konnten sich die geöffneten Läden im Vergleich zu den beiden vergangenen anderen verkaufsoffenen Sonntagen des Jahres nicht beschweren und zogen eine insgesamt positive Bilanz.

Extrem gut besucht war die Abschlussveranstaltung mit Höhenfeuerwerk auf dem Rathausvorplatz. Ab 17.30 Uhr ging es los mit Glühwein, kalten Getränken und Bratwürsten. Viele Zella-Mehliser waren wieder mit Kind und Kegel unterwegs, oft mit einem Lampion in der Hand. Mit zwei Getränkeständen war der Gewerbeverein auf den Ansturm recht gut gerüstet, auch genügend Vorrat war geordert. Trotz der warmen Temperaturen war Glühwein der Renner, aber auch kalte Getränke wurden gekauft. Ob der wiederum vor allem am Beginn der Veranstaltung entstandenen Wartezeit vor Allem bei den Bratwürsten wurde wieder die Frage nach einer Ausweitung der Veranstaltung mit mehr Versorgungsständen laut.

Dies wird jedoch nicht möglich sein und ist im Konzept des Lichterfestes auch nicht vorgesehen. Der Verein bittet also die Gäste, sich gegebenenfalls auch in Zukunft auf eine kleine Wartezeit bei großem Andrang einzustellen. Alle Beteiligten geben sich an diesem Sonntagabend große Mühe, den Ablauf möglichst reibungslos zu bewältigen.

Das Feuerwerk startete um 18.30 Uhr und war nach Ansicht vieler Gäste das Schönste der letzten Jahre. Dazu beigetragen hat sicher auch der klare Himmel, an dem das Spektakel besonders gut zur Geltung kam.

Der Gewerbeverein Zella-Mehlis e.V. möchte sich an dieser Stelle auch im Namen der Händlerschaft bei allen Zella-Mehlisern bedanken, die durch ihren Einkauf in unserer Stadt und den Besuch des vom Verein gesponserten Feuerwerks ihre Anerkennung für die Arbeit des Vereins und der Innenstadthändler bekundeten. Dies spornt den Verein an, weiter für etwas mehr Abwechslung im Zella-Mehliser Alltagsleben zu sorgen und auch für 2016 ein Lichterfest mit Feuerwerk zu planen.

Ebenfalls bedanken möchte sich der Vorstand des Vereins bei der Familie Anschütz, die die Organisation der Getränkeversorgung übernahm.

Für den Vorstand Gewerbeverein Zella-Mehlis e.V.

Michael Schlütter

Singet fröhlich im Advent

„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind!“ So heißt es in einem bekannten Weihnachtslied, das jeder schon oft gesungen und gehört hat. Und alle Jahre wieder laden der Gesangverein 1980 und die Gruppe Vokalissimo unter Leitung von Christa Buchwald zum traditionellen Konzert am ersten Advent ein. Dieses Konzert findet in diesem Jahr statt am **Sonntag, dem 29. November, 18 Uhr** in der Magdalenenkirche Zella-Mehlis.

Als Mitwirkende begrüßen wir das Blechbläserensemble der Zella-Mehliser Außenstelle der Musikschule „Max Rege“ Meiningen unter der Leitung von Matthias Schmeiß. Dieses Ensemble hat erst kürzlich am Thüringer Landesorchestrierwettbewerb teilgenommen und dort für seine ausgezeichnete Leistung einen Sonderpreis der Jury erhalten. Weiterhin dürfen sich alle Gäste in diesem Konzert auf eine besondere musikalische Überraschung freuen.

Die Adventszeit gibt immer wieder Gelegenheit, nach der Hektik des Alltags innerlich zur Ruhe zu kommen, bei weihnachtlichen Klängen zu entspannen und sich zu erfreuen oder auch selbst



zu musizieren und zu singen. Das Adventskonzert möchte den Besuchern dazu Gelegenheit und Anregung geben. Alle Liebhaber weihnachtlicher Musik und Freunde des Gesangs laden wir hiermit herzlich ein, unsere Gäste am ersten Advent in der Magdalenenkirche zu sein. Der Eintritt ist frei, für gern gegebene Spenden bedanken sich alle Ausführenden im Voraus herzlich.

Wolfgang Frank

Gesangverein 1980 Zella-Mehlis e.V.



Die Jugendseite

Neues aus dem Freizeittreff

"Weihnachten oder wie man das sonst noch nennt!?"

ist eine Projektreihe bei der sich Weihnachtsbräuche vorgestellt werden sollen aus verschiedensten Kulturen

Sa. 28.11.2015 14- 18 Uhr
Sa. 05.12.2015 14- 18 Uhr
Fr. 18.12.2015:
große bunte Weihnachtsfeier
mit
Falk Pieter Ulke & Kalter Kaffee
im Kinder- und Jugendfreizeittreff Zella-Mehlis

4. Schwarzlicht-Volleyballturnier

Am 12.12.2015 findet das 4. Schwarzlicht-Volleyballturnier in der Mehrzweckhalle „Zur Schönen Aussicht“ statt.

- Einlass: ab 18:00**
- Beginn: 19.00 Uhr**
- Meldet euch vorher auf Facebook (Jugendbeirat) oder im Kinder- und Jugendfreizeittreff an**
- Startgebühr: pro Person 1,00 €**
- Manschaftsgröße: 4 Spieler**
- Wichtig ist, dass ihr dunkle Bekleidung tragt und Turnschuhe anzieht!**

Aus Vergangenheit und Gegenwart

Ehemalige Schlosserei und Schmiede am Postweg 1

Mein Vater, Fritz Ortlepp (1903 - 1963), trat als selbständiger Schlossermeister in die Fußstapfen meines Opas Ferdinand (1892 - 1947). Zur Palette der Schmiede- und Schlosserarbeiten nahm er auch Elektro-Schweißen und zwei Federhämmer hinzu. Die Maschinen liefen zunächst noch per Transmissionsbetrieb, aber nicht mehr mit dem Strom von Opas einstigem Windrad auf dem Lerchenberg.

Schlüssel für Haus- und Wohnungstüren wie auch Türbeschläge wurden handgefertigt. Türen, Tore und Geländer wurden hergestellt, auch Stahlkonstruktionen wie die auf der Wetterstation gegenüber dem ehemaligen Postamt oder die Haube für den Wettkampfbob „ZELLA-MEHLIS“.

Auf einem Ehrenplatz steht bis heute in unserer Stube eine Kunstschmiedearbeit: ein fünf-flammiger eiserner Kerzenleuchter, gehalten von der nachgebildeten Hand meines Vaters. Es war sein Meisterstück (1936).



Als Zella-Mehlis später scherzhaft eine Weile „Wartburg“-Stadt genannt wurde, baute mein Vater für uns einen PKW *Hanomag* mit Faltdach von 1931 um. Per Hand fertigte er eine Blechkarosserie. Rundungen wie an Dach



und Kotflügeln trieb er auf dem Ambosshorn und nahm als Zutaten den Frontfensterrahmen eines Armeefahrzeugs, H3A-Scheinwerfer, Wartburg-Rückleuchten, vom EMW Stoßstangen und den 1,4-l-Motor mit 45 PS sowie vom FRAMO Getriebe und Hinterachse. Die Kofferraumklappe war von innen zu öffnen. Auch der Tank war Eigenanfertigung. Im Jahr 1957 ging der Exot dann auf die Straße.



In den Fünzigern bestimmte das reparierende Handwerk mehr und mehr den Arbeitsalltag. Es kamen z. B. Fahrzeuge des VEB Kraftverkehrs oder auch der ‚Baumechanik‘ zu Schweiß- und Richtarbeiten auf unsere Höfe an Ernst-Haekkel-Straße und Postweg. Öfters mussten fehlbediente Kipper mit Wärmebehandlung, hydraulischem Druck und Flaschenzug wieder flott gemacht werden.

Auch die Winterdienstfahrzeuge der Stadt hat mein Vater betreut. An der neu aufgekommenen Generation Schneepflüge lenkten am unteren Ende der Wanne hydraulisch gesteuerte Klappen aus, um den Pflug vor Fahrbahnhindernissen wie Kanaldeckeln zu schützen. Als Ersatz für diese allzu anfällige Vorrichtung hatte mein Vater kurzerhand eine rein mechanische, serviceärmere und gleichzeitig kraftvollere Lösung, eine Blattfeder für jede Klappe, erdacht.

Beim Tode meines Vaters im Januar 1963 war ich noch Schüler (8. Klasse). Die Weiterführung des Handwerksbetriebes durch meine Mutter (Irmgard Ortlepp, 1910 - 1987) wäre nur übergangsmäßig, für ein Jahr, gestattet gewesen. So wurde die Werkstatt dann bereits ab März als Bereich Schlosserei der damaligen PGH „Ausbau“ (Sitz im Sommerauweg) geführt.

Wir hätten ohnehin das Anwesen nicht dauerhaft erhalten können. Darum entschieden sich meine Mutter und ich, es 1969 zu veräußern. Die ehemalige Schmiede- und Schlosserwerkstatt wurde schließlich zum Vulkanisierbetrieb Richard Stephan.

Mit den Veränderungen am Lerchenberg wich der ehemalige Standort unserer Familie am Postweg nach fast genau 110 Jahren nun im Sommer 2015 einem Parkplatz.

Helmut Ortlepp

Amtliche Mitteilungen



Amtliche Bekanntmachungen

Die Stadt Zella-Mehlis erlässt gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz vom 07.05.1993 folgende

Widmungsverfügung

Die Straße:

Heinrichsbach – Flurstücke: 3163/1, 3163/2, 4259/5, 4259/4, 4261/1, 4285/1, 4284/1, 4277/3, 4263/3, 4264/3, 4296/1, 4297/3, 4278/5, 4295/7 und 4295/5

wird als öffentlich **gewidmet** erklärt (gemäß § 6 Abs. 1 ThürStrG). Die Widmung erstreckt sich auf die o. g. Flurstücke in der Gemarkung Zella-Mehlis.

Die Straße wird gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 ThürStrG als Gemeindestraße eingestuft.

Die Widmung wird mit der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Begründung:

Die Widmung einer Straße für den öffentlichen Verkehr verfügt der Träger der Straßenbaulast (gemäß § 6 Abs. 2 ThürStrG). Die Stadt Zella-Mehlis ist Träger der Straßenbaulast und Eigentümer des der Straße dienenden Grundstücks (gemäß § 6 Abs. 3 ThürStrG)

Die Widmung wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 06.02.2007 genehmigt.

Ein Plan aus dem die Lage der Flurstücke ersichtlich ist, liegt während der Dienststunden im Rathaus (Bauamt, Zimmer 218) aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Zella-Mehlis, Rathausstraße 4, 98544 Zella-Mehlis, einzu-legen.

Zella-Mehlis, 07.02.2007

Panse

Bürgermeister

- Siegel -

Bekanntmachungshinweis:

Ein Plan, aus dem die Lage der Flurstücke ersichtlich ist, liegt **vom 27.11.2015 bis einschließlich 07.12.2015**

in der Stadtverwaltung Zella-Mehlis
FD Stadtentwicklung und Bau, Zimmer 218

Rathausstraße 4
98544 Zella-Mehlis

während der Dienststunden

Mo, Mi, Do von 08:00 bis 12:00 Uhr und
von 14:00 bis 16:00 Uhr

Di von 08:00 bis 12:00 Uhr und
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Stadtverwaltung Zella-Mehlis

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig

verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21